



öffentlich

Betreff:

Fußgängerampel Bushaltestelle Römerschanze

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 13.08.2013

Eingang 902:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.09.2013 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob an der Bushaltestelle „Römerschanze“ in Neu Fahrland eine Fußgängerampel installiert werden kann.

gez.
Fraktionsvorsitzender

H. Heintel
Fraktion CDU/ANW

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

einstimmig mit Stimmenmehrheit Ja Nein Enthaltung

erledigt abgelehnt

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Tschudistraße ist eine Bundesstraße mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen. Fast 20.000 Autos frequentieren durchschnittlich diesen Straßenabschnitt. Für Anwohner, die im Wohngebiet in der Nähe der Haltestelle „Römerschanze“ leben und für Mitarbeiter der MEAB, die Busse nach Potsdam oder Berlin nutzen wollen, stellt die Überquerung der Tschudistraße eine große Gefahr dar.